

# Journal

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG Mecklenburg-Vorpommern



Politik reflektieren – Seite 4/5

**Ärzte rüsten zum Kampf –  
ein Stimmungsbericht**

Vertragsabteilung – Seite 7

**VERAH jetzt auch bei  
der DAK-Gesundheit**

## Auf dem Rad für krebskranke Kinder – Interview mit Antje Coordt

Die Mitglieder des Vereins Kinderlachen009 e.V. der Insel Rügen scheuen keine Anstrengungen und Mühen, auch radelnd Spenden für krebskranke Kinder zu sammeln.

Zu ihren Akteuren gehört die Putbusser Allgemeinmedizinerin Antje Coordt, die nicht nur in Bangladesch und in Rumänien Kindern Hilfe bringt, sondern auch hier in Deutschland. In diesem Sommer stieg sie für ihren Verein gleich zweimal auf den Fahrradsattel, um mit weiteren gleichgesinnten Akteuren Spendengelder für krebskranke Kinder zu sammeln.



Die traditionelle Rundfahrt ging über 500 Kilometer für die Kinderkrebshilfe durch das flache Dänemark.

**Journal:** Frau Coordt, Sie sprechen von zwei Radtouren, beide sind mit dem Ziel gestartet, Geld für krebskranke Kinder zu sammeln.

**Coordt:** Ja, in diesem Jahr, genau gesagt im Monat August, gab es gleich zwei Aktionen. Einmal ging es vom 8. bis 12. August mit der **Hansetour-Sonnenschein** von Rostock nach Dänemark, dort auf Seeland nach Kopenhagen über mehr als 500 Kilometer, und nur drei Tage später, vom 15. bis 19. August, gab es die **Tour der Hoffnung** über knapp 300 Kilometer durch Franken.

**Journal:** Wie können wir uns das Sammeln von Spendengeldern bei diesen Fahrradaktionen vorstellen? Woher kommen die Gelder?

**Coordt:** Also, für die **Hanse-Tour Sonnenschein** wurden im gesamten Vorjahr Spenden für das Vorhaben geworben, die in den einzelnen Ankunftsorten auf einer Bühne



Sportliche Sieger der Tour im doppelten Sinne, auch als Überbringer der Spendengelder

übergeben wurden. Auch unser Verein konnte mit einer Geldübergabe in Kopenhagen den Spendenbeutel schwerer werden lassen.

Die ca. 220 Teilnehmer dieser Tour kamen übrigens aus ganz Deutschland sowie aus Österreich und der Schweiz. Und da es dieses Mal durch Dänemark ging, waren natürlich auch dänische Teilnehmer gemeldet. Ein Teil dieses Spendengeldes wurde in diesem Jahr in die dänische Kinderkrebshilfe „boner cancer fonden“ gezahlt. Ein weiterer Teil galt dem Erhalt der Stelle einer Kinderpsychologin an der onkologischen Kinderklinik Rostock. Apropos Geld: Der Förderverein hat in den letzten 15 Jahren insgesamt ca. 1,5 Mio. Euro gesammelt. Das Geld wurde ausschließlich für Kinder im Kampf gegen Krebs eingesetzt.

Die Teilnehmerkosten der Tour in Höhe von 170 Euro trägt übrigens jeder Akteur selbst.

Unbedingt erwähnen möchte ich auch noch, dass die Schirmherren der diesjährigen Aktion der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Erwin Sellering, und der deutsche Botschafter in Kopenhagen, Michael Zeuner, waren, deren Grußbotschaften wir vor Ort weitergegeben haben.

**Journal:** Ist denn das Procedere für die andere Tour, die Tour Hoffnung ähnlich?

**Coordt:** Nicht ganz, während bei der Hansetour die Spendengelder schon vorher zusammengetragen werden und die Fahrradtour mit ihren unterschiedlichen

Stationen der Bekanntmachung des Anliegens dieser Tour dient, werden auf der **Tour der Hoffnung** die Spendengelder auch während der Fahrt in den verschiedenen Orten gesammelt. Auch hier radeln Politiker, Sportler, Ärzte und idealistisch gesinnte Bürger mit. Schirmherrin bei der Tour der Hoffnung 2012 war die Olympiasiegerin und neunfache Weltmeisterin im Biathlon Petra Behle.

In jedem Fall wird die Ankunft der Akteure beider Touren immer durch die Bürgermeister und Bürger, Prominente und Gäste der jeweiligen Orte sowie durch die Medien gewürdigt.

Besonders, wenn es wie z. B. in Franken um die unglaubliche Spendensumme von 1,6 Million Euro geht, zu der wir von unserem Verein KinderLachen009 e.V. mit einer Spendensumme von 10.000 Euro beitragen konnten. In der Ortschaften sind immer Bühnen aufgebaut. Es gibt kleine Programme mit Kindern, Interviews mit Prominenten und Musik.

**Journal:** Was treibt Sie an, neben Ihrer Arbeit als Allgemeinmedizinerin sich solchen Aktionen zu widmen?

**Coordt:** Das ist natürlich immer wieder das Schicksal der Kinder. Und wenn ich die Zahlen sehe und heute weiß, dass innerhalb von 15 Jahren die Heilungschancen für an Leukämie erkrankte Kinder von 60 auf 86 Prozent gestiegen sind, so ist das auch ein Ergebnis solcher Aktivitäten, denn die staatliche Finanzierung, z. B. für die Forschung, reicht bei Weitem nicht aus.

Es wird nach wie vor viel Geld benötigt, um die Anstrengungen in der Kinderkrebsforschung zu unterstützen. Für dieses Ziel setze ich mich auch weiterhin gern mit



*Kinder stehen im Mittelpunkt, auch auf der Bühne.*

vielen Gleichgesinnten auf einen Fahrradsattel und bleibe in jeder Hinsicht aktiv.

**Journal:** Für das Gespräch möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken und den interessierten Lesern und Gleichgesinnten gern Ihre Kontaktdaten weiterreichen.

**Coordt:** Wer diesbezüglich Fragen an mich oder die Arbeitsweise unseres Vereins KinderLachen009 e.V. auf Rügen hat, kann mich gern unter Tel.: 038301.60682 anrufen oder mir eine E-Mail: antje.coordt@gmx.de senden.

*Das Gespräch führte Eveline Schott – Redakteurin des KV-Journals.*



*Antje Coordt flankiert von „Täve“ Schur und Volker Klein (r), Hauptorganisator der Tour*

**Impressum** Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V | 21. Jahrgang | Heft 241 | Oktober 2012

**Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern | Neumühler Str. 22 | 19057 Schwerin | Postfach 160145 | 19091 Schwerin | www.kvmv.de | **Redaktion** Abt. Öffentlichkeitsarbeit | Eveline Schott (stt) | Tel.: 0385.7431 213 | Fax: 0385.7431 386 E-Mail: presse@kvmv.de | **Beirat** Dr. med. Dieter Kreye | Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski | Axel Rambow | **Satz und Gestaltung** Katrin Schilder | **Beiträge** Kristin Fenner (kf) | Anke Voglau (av) | **Anzeigen und Druck** Produktionsbüro TINUS | Kerstin Gerung | Großer Moor 34 | 19055 Schwerin | www.tinus-medien.de | **Erscheinungsweise** monatlich | **Bezugspreise** Einzelheft: 3,10 Euro | Jahresabonnement: 37,20 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten.